

# Gerhart Hauptmann: Der Narr in Christo Emmanuel Quint

Geheftet 6 Mark, gebunden 7 Mark 50 Pfennig, in Leder 9 Mark

Wir waren wegen der starken Nachfrage vor Weihnachten nicht in der Lage, in Kommission zu liefern. Der Neudruck (13.—18. Auflage) gibt uns jetzt die Möglichkeit dazu, und wir bitten zu bestellen.

□

## Die deutsche Presse urteilt:

Wir haben — seit Dürer! — wieder einen deutschen Heiland, eine deutsche Apokalypse, eine deutsche Passion. Man bedenke nur: gegen alle diese Entwicklungs- und Liebesromane der letzten Zeit: wie groß dieser, wie weit, wie tief! (Nationalzeitung, Berlin)

Hier zum erstenmal und nie vorher hatte ich bei der Lektüre eines deutschen Buches das Gefühl, den Hauch vom Geiste eines Dostojewski zu spüren. Nur die Russen hatten bis heute einen Titanen von dieser Kraft. Nun haben ihn auch die Deutschen. (Hamburger Fremdenblatt)

Hauptmanns Narr in Christo hat — als erster Roman seit Jahrzehnten — endlich wieder den großen epischen Atem. (Königsberger Allgemeine Zeitung)

Gerhart Hauptmann hat uns das wertvollste dichterische Geschenk des Jahres gegeben. (Württembergische Zeitung, Stuttgart)

Wir haben hier ein Problembuch eines Dichters, das als Dokument unserer ringenden, seltsam verwirrten Zeit, die Jahrzehnte, vielleicht die Jahrhunderte überdauern wird. Denn zum erstenmal hat hier eine Dichterhand ein Problem angepackt, das man ebenso kühn wie interessant nennen darf: Wie würde es Christus ergehen, wenn er in unserer Zeit wieder auf die Erde käme. (Generalanzeiger, Nürnberg)

# S. Fischer, Verlag, Berlin